

# Kaltentlacker GR

---

Polares Wasserunlösliches Lösemittelgemisch

## **Informationen**

### **Anwendungsgebiet**

Lackentfernung und Entschichtung von glatten lösemittelbeständigen Oberflächen aller Art. Besonders geeignet zur industriellen Kaltentlackung im Tauchverfahren, wenn nach dem Abspülen / Abstrahlen mit Wasser die Rückgewinnung mittels Schwerkraftabscheider (Ölabscheider) gewünscht ist. Gut geeignet für Ein- und Zweikomponentenlacke auf Acryl, PU-Basis, bei warmen Bädern auch auf Epoxyd-Basis. Gegebenenfalls auch im Sprühverfahren einzusetzen, wenn die zu entfernenden Beschichtungen oder Anhaftungen dies zulassen (z.B. einige Wasserlacke, Öl, Fett, Wachs, Klebstoff etc.)

### **Eigenschaften**

Polares Lösemittelgemisch mit vergleichsweise hohem Flammpunkt (69°C) und vergleichsweise geringer Flüchtigkeit. Sehr geringe Wasserlöslichkeit von ca. 4,5% bei 20°C. Das Produkt ist frostsicher und enthält keine FCKW / CKW (Methylenchlorid, Dichlormethan etc.) und keine Emulgatoren (Tenside). Das mit Wasser abgespülte Produkt ist vergleichsweise einfach durch Abscheidung der organischen Phase recyclebar.

### **Bestandteile**

Wirksame Bestandteile:

100 %: Organische Ester bzw. ethoxylierte organische Ester.

### **Lieferformen**

PE-Kanister mit 20 kg.

200 Liter Einweg-Stahlfass.

Das Sicherheitsdatenblatt nach EU-Norm kann bei uns angefordert werden.

# Kaltentlacker GR

---

Polares Wasserunlösliches Lösemittelgemisch

## Anwendung

### Benutzungshinweis

Bei der industriellen Teilereinigung oder Entlackung richten sich die erforderlichen Einwirkzeiten zur Zerstörung der Bindemittelmatrix bei der Tauchentlackung nach der chemischen Beständigkeit der zu zerstörenden Beschichtungen / Lacke. Korrosionsschutz- oder Chemikalien-Schutzbeschichtungen (Epoxydharze) erfordern zum Teil Einwirkzeiten von mehreren Stunden und ggf. warme Tauchbäder von ca. 40 bis 50°C Chemisch wenig stabile Acrylatlacke, Öl, Fett, Klebstoffreste etc. werden dagegen bereits nach wenigen Minuten bei Raumtemperatur zerstört / abgelöst und können ggf. auch im Sprühverfahren behandelt werden. Durch Erhöhung der Arbeitstemperatur und Bewegung im Tauchbad oder starken Sprühstrahl kann die notwendige Einwirkzeit stark verringert werden.

**Wenn das Gemisch auf höhere Temperaturen als 50 °C erwärmt wird, müssen Explosionschutzmaßnahmen getroffen werden, um explosionsfähige Gemische und / oder deren Zündung sicher zu vermeiden.**

Die zu reinigenden Oberflächen dürfen nicht empfindlich gegenüber polaren Lösemittel sein. Bei einigen Kunststoffen kann dies zu Materialschädigungen führen und ist vor der Anwendung zu prüfen.

Die Rückgewinnung von abgespültem Kaltentlacker GR kann in einfacher Weise in einem Schwerkraftabscheider (Ölabscheider etc.) und ggf. durch anschließende Reinigung von Farbresten durch Filterung oder Destillation vorgenommen werden. In der Wasserphase lösen sich geringe Mengen des Produktes, die bei bestimmungsgemäßer Anwendung des Produktes vergleichsweise wenig umweltschädigend sind. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen (so wie dies nach der Abtrennung der organischen Phase im Abscheider gegeben ist) in adaptive biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten. Der R-Satz 52/53 bezieht sich auf die direkte und nicht bestimmungsgemäße Einleitung des Produktes, etwa infolge Leck, Unfall, Betriebsstörung etc.

Farben- und Lackreste sind Sonderabfälle, abzutrennen und entsprechend entsorgen.

### Gefahrenhinweis, Sicherheitsempfehlung

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Bei der Anwendung Schutzhandschuhe tragen. Bei Augenkontakt mit viel Wasser spülen und den Arzt aufsuchen. Bitte beachten Sie weiterhin ggf. notwendige Maßnahmen, um die Arbeitsplatzgrenzwerte nicht zu unzulässig zu überschreiten (möglichst geschlossene System / Anlagen verwenden, ggf. technisch Belüftung).

Druck: 23.06.2007